



◆ Heute ◆

Ferienspiele in Spexard: 9–12 Uhr, Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14, 5–12 Jahre.
Ferienspiele in Blankenhagen: 14–17 Uhr, Bürgerzentrum Lukas, Spiekergarten 34, in Blankenhagen, 5–10 Jahre.
Badminton: 16–18 Uhr, Alte Ziegelei, ab 8 Jahre.
Badminton: 16–18 Uhr, Evangelisch-Stiftisches Gymnasium, ab 8 Jahre.
 ◆ Zur Erinnerung für angemeldete Teilnehmer:
Fechten: 14–17 Uhr, Elly-Heuss-Knapp-Realschule, 7–14 Jahre.
Reise ins Weltall: 14–16 Uhr, Bürgerhaus Avenwedde, Bahnhof, Isselhorster Straße 248.

Filmnachmittag in der Diakonie

■ **Gütersloh.** Der Nachbarschaftstreff „Die Brücke“ bietet am Donnerstag, 26. August den letzten Filmnachmittag in den Ferien an. Kinder von sechs bis zehn Jahren sind eingeladen, einen gemütlichen Filmnachmittag zu erleben. Mitzubringen sind eine Kuscheldecke oder ein Kissen. Für Getränke und Knabereien ist gesorgt. Los geht es um 14 Uhr an der Berliner Straße 18A. Nähere Informationen gibt es unter Tel. 92 11 25

Nach Platz in der Eltern-Kind-Gruppe

■ **Gütersloh.** Die katholische Frauengemeinschaft (kfd) der Pfarrgemeinde St. Pankratius hat noch einige Plätze am Dienstag oder Donnerstag von 10 bis 11.30 Uhr in den Eltern-Kind-Gruppen von bis zu drei Jahren frei. In den Gruppen wird gespielt, gesungen und gebastelt. Die Ansprechpartnerin Gerda Jurca ist unter Tel. (05241) 3 75 33 zu erreichen.



Bei Dalke: Die Geschäftsführer Uwe Deisler und Jürgen Dahlke (1. und 3. v. l.), Helmut Landwehr und Rolf Simon (Gründer/2. und 4. v. l.), Ulrich Adlhoeh (LWL) und Arbeitsminister Guntram Schneider schauen Wolfgang Krameyer (v. l.) bei der Montage einer Trockentür zu. FOTO: HKO

Stark durch die eigene Hand

Minister Guntram Schneider startet Tour durch Integrationsbetriebe

VON HOLGER KOSBAB

■ **Gütersloh.** Sein erster Besuch als neuer NRW-Arbeitsminister in der Region führte Guntram Schneider dorthin, wo er sich auskennt: in den Gütersloher Ortsteil Isselhorst, wo er aufgewachsen ist. Dass Arbeit aber nur ein wichtiger Bereich seines Ressorts ist und Integration sowie Soziales zwei weitere, darauf legte der 59-jährige großen Wert. Schließlich besuchte er die Firma Dalke, ein vor bald 30 Jahren gegründeter Integrationsbetrieb.

„Es ist wichtig, dass die Menschen durch die Arbeit mit ihren Händen in der Lage sind, Geld zu verdienen“, sagt Schneider. Dies steigere ihr „Selbstwertgefühl“. Im Blickpunkt stehe dabei: Was können die Menschen

trotz ihres Handicaps. Und nicht das, was sie nicht können. Der seit knapp sechs Wochen amtierende Minister hatte mit Helmut Landwehr, einem der Firmengründer, gemeinsam bei Thyssen in Bielefeld Werkzeugmacher gelernt. Der Besuch bei Dalke sei dabei der Auftakt zu einer Herbsttour durch Betriebe, die sich durch Integration hervortun. Zudem wolle Schneider Ausbildungsplätze einwerben für junge Leute mit Migrationshintergrund und mit Handicap. 62 Beschäftigte – 39 mit und 23 ohne Handicap – arbeiten in dem Zulieferbetrieb für den Gü-

tersloher Küchengerätehersteller Miele. Sie montieren Türen für Waschmaschinen und Wäschetrockner. „Pro Tag sind das 3.000 Türen“, sagt Jürgen Dahlke, der gemeinsam mit Uwe Deisler die Geschäfte führt. „Das ist unser Beitrag für die besten Waschmaschinen der Welt.“

Im Jahr werden insgesamt 800.000 Türen von den beiden Fertigungsstätten an der Carl-Zeiss-Straße und Bröckhäger Straße an Miele geliefert. Dabei seien die Qualitätsansprüche „sehr hoch“, sagt Dahlke. Bei der Montage der Türen geht es um die Kontrolle des Glases und des Chromings. „Zu guter Letzt entscheidet das Auge“, betont Dahlke. Dass gerade der Chroming als Markenzeichen von Miele-Waschmaschinen in den Produktionsstätten strahle, mache das Unternehmen stolz.

83 Betriebe in Westfalen-Lippe

■ In NRW gibt es rund 150 Integrationsbetriebe mit 3.400 Beschäftigten (1.600 mit Behinderung). Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) fördert 83 Firmen mit 1.800 Mitarbeitern (855 mit Handicap). Durch das Programm „Integration Unternehmen“ seien seit 2008 rund 350 neue Arbeitsplätze geschaffen wor-

den, sagt Ulrich Adlhoeh, Abteilungsleiter des LWL-Integrationsamts. Die Mittel stammen vom NRW-Arbeitsministerium (zehn Millionen Euro) sowie von den Landschaftsverbänden Westfalen-Lippe und Rheinland (je fünf Millionen Euro). „Industriedienstleistungen wie bei Dalke sind dabei eher selten“, so Adlhoeh. (hko)

DAS SCHAUFENSTER ■ DAS SCHAUFENSTER

Ungefilterte Spezialitäten

Im Brauhaus fließt frischer Gerstensaft aus dem Hahn

■ **Gütersloh** (upo). „Die Gastronomie ist natürlich das Hauptgeschäft“, sagt Wilfried Karenfort. Entstanden ist sie jedoch erst mit der Idee des Nebengeschäftes, dem Brauen von eigenem Bier. Seit 20 Jahren betreiben der 66-Jährige und seine 61-jährige Ehefrau Maria das Gütersloher Brauhaus und ebenso lange fließt schon der eigene Gerstensaft durch die großen Kupferkessel.

„Am 10. August 1990 haben wir eröffnet“, erinnert sich Wilfried Karenfort. Die Idee, in dem ehemaligen Katholischen Vereinshaus selbst Bier zu brauen, war ihm bei einem Besuch im Recklinghäuser Brauhaus Bonte gekommen. Viele Jahre hatte er schon ein Feinkostgeschäft an der Neuenkirchener Straße betrieben, nun wollte er mit der einzigen Brauerei in Gütersloh den Schritt in die Gastronomie wagen. Die ersten sechs Jahre verpachtete er das Brauhaus, nach einem Großbrand im Jahr 1996, verbunden mit erforderlichen Investitionen Höhe von mehr als einer Million DM, übernahm er gemeinsam mit seiner Ehefrau Maria selbst den Thekendienst und schloss ein Jahr später sein Feinkostgeschäft. Kurze Zeit später kam dann Betriebsleiter Jochen Bongartz hinzu.

Um das Bier, vor Ort oder auch im Mitnahme-Fass erhältlich als Gütersloher Pilsener und Gütersloher Spezial, kümmert sich Braumeister Peter Krüger, der einmal pro Woche einen Blick auf die Gärung wirft. Der besondere Clou beim Gütersloher Gerstensaft sind die fehlende Filterung und eine mehr-



Grund zum Feiern: Maria und Wilfried Karenfort stoßen am Wochenende auf die Geschichte des Brauhauses an. FOTO: UWE POLLMEIER

wöchige Lagerung. Dadurch bleibt sowohl eine gewisse Trübung als auch eine Ursprünglichkeit erhalten.

Das Brauhaus ist seit zwei Jahrzehnten eine feste Adresse für Familienfeiern und Betriebsfeste. Der Saal, bietet bis zu 220 Personen Platz, durch Zeltanbau kann die Gästezahl auf 750 Personen steigen. Hinzu kommt, so Karenfort, einer der schönsten Biergärten von Gütersloh. Die Zukunft des Brau-

hauses scheint gesichert. Während die beiden Söhne als Arzt und Anwalt aus dem Rennen sind, strebt Tochter Ann-Kristin eine ähnliche Karriere wie ihre Eltern an. Nach ihrer Ausbildung im Gütersloher Parkhotel wechselte sie zum Brenner's Park Hotel Baden Baden, einem zur Oetker-Gruppe gehörenden Fünf-Sterne-Haus. Die Voraussetzungen sind bestens, aber die Zukunft wird zeigen, ob sie einmal das Brauhaus weiterführt.

Ein Fest des Bieres

■ Mit einem großen Brauereifest feiert das Team vom Gütersloher Brauhaus am Wochenende das 20-jährige Bestehen. Am Samstag sorgt ab 20 Uhr der „Aischtal-Express“ mit Livemusik für Stimmung. Serviert werden bayerische Spezialitäten wie Schweinshaxe mit Sauerkraut, Leberkäse mit Spie-

gelei oder Schweinsbraten mit Dunkelbiersoße. Am Sonntag folgt ein Frühschoppen mit der Stimmungsband „Biergart'n Bloss'n“ und einem bayerischen Brauerei-Frühstück. Nachmittags folgt ein Konzert des Gütersloher Shanty-Chor und am Abend ein großes Grillbuffet.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für Gütersloh jeden Donnerstag in ERWIN

Bäder

Die Welle, Freizeitbereich: 10.00–22.00; Sportbereich 6.00–22.00; Damensauna 10.00–22.00, Stadtring Sundern 10.
Nordbad geöffnet, 6.00–20.00, Kahlertstr. 70.
Parkbad geöffnet, 10.00–21.00, Am Parkbad 7–9.
Wapelbad geöffnet, 15.00–22.00 Buxelstraße.

Märkte

City-Wochenmarkt, 9.00–18.00, Berliner Platz.
Wochenmarkt Friedrichsdorf, 14.00–18.00, Rund um die Johanneskirche, Brackweder Str..

Speziell für Ältere

Computertreff mit Internetcafé, 10.00–12.00, 16.15–18.15, AWO-Computerwerkstatt für Senioren, Böhmerstr. 13, Tel. 9 035-19.
Gütersloher Seniorenclub: Spielenachmittag, 15.00, Parkschanke, Alte Verler Straße 16.
Kontakt-Café, 14.30, Begegnungszentrum der Diakonie, Kirchstraße 14a

Speziell für Frauen

Frauen für Frauen, Frühstück, 10.00–12.00, Frauenberatungsstelle, Berliner Straße 46.
Internationales Frauenfrühstück, 9.30–12.00, Lukas-Bürgerzentrum, Spiekergarten 34, Blankenhagen.
Stillcafé für junge Mütter, 10.00–12.00, St. Elisabeth-Hospital, Wartezimmer des Kreißsaals, Stadtring Kattenstroth 130, Tel. 5 07 56 78.

Speziell für Jugend

Musik produktiv, 16 bis 21 Jahre, 18.00–20.00, Diakonie Avenwedde-Bahnhof, Kinder- und Jugendbüro, Isselhorster Str. 248.
Jugendzentrum Herz-Jesu-Kirche, PC 25-Computertreff, 16.00–19.00, Dr.-Thomas-Platzmann-Weg 13, Avenwedde.
Offener Jugendtreff, 15.00–20.00, Bauteil 5, Bogenstraße 1.

Sonstiges

Circus Krone, Premiere, 15.30, Marktplatz, Friedr.-Ebert-/Venn-Str..
Eine-Welt-Laden geöffnet, 14.00–18.00, Brackweder Straße 25, Friedrichsdorf.
Eintrittsstelle des Kirchenkreises, 16.00–18.00, Martin-Luther-Kirche, Berliner Platz.
Kleiderkammer geöffnet, Annahme und Verkauf, 15.00–17.00, St. Pankratius Kleiderkammer, Unter den Ulmen 23.
Modern Dance, 20.00–21.00, Grün-Weiß-Casino am Heidewald, Brunnenstraße 71, Tel. 5 24 08 26.
Ratzefummel-Mobil, Ausgabe von Schulmaterialien für Bedürftige, 9.30–10.00, Christ-König-Kirche, Parkplatz, Westheimerstraße 15. 10.30–11.00,

Pfarrkirche Heilige Familie, Parkplatz, Blankenhagener Weg. 11.30–12.00, St. Marien Avenwedde, Parkplatz, Gütthstraße 15.
Schadstoffsammlung aus Haushalten, 16.00–19.00, Betriebs-hof Fachbereich Grünflächen, Westring 119.
Spielabend des Skatclubs Gütersloh, 18.00, Parkschanke, Alte Verler Straße 16.
Tierheim, Hundeabteilung auch vormittags nach Vereinbarung, 15.00–18.00, Tierheim Gütersloh, In der Worth 116, Tel. 400922.

Notdienste

Apotheken-Notdienst: Nord-Apotheke, Kahlertstraße 102, Gütersloh, Tel. 9 30 50.
Augenärztlicher Notdienst für den Kreis, Tel. (0521) 1 92 92.
Gynäkologischer Notdienst für den Kreis, Tel. 1 92 92.
Hals-, Nasen- und Ohrenärztlicher Notdienst für den Kreis, Tel. (0521) 1 92 92.
Zahnärztlicher Notdienst für den Kreis Gütersloh, Tel. 2 62 84, 2 62 22.

Beratung

AIDS-Hilfe, 9.00–11.00, Hohenzollernstr. 26, Tel. 22 13 44.
Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Pflege und Service zu Hause, Hausnotruf: Tel. 5 75 11, Badstr. 14.

Deutscher Kinderschutzbund, Tel. 1 51 51, Marienstr. 12.
Diabetes-Schulungszentrum, n. Vereinbarung, St. Elisabeth-Hospital, Stadtring Kattenstroth 130, Tel. 5 07 56 78.
Diakoniestation, Sprechzeiten: 8.30–16.30, Kirchstr. 16a, Tel. 98 67 20.

Elternberatung der Stadt Gütersloh, Tel. 82 23 52, 15.00–16.30, Ehemaliges Infozentrum am Rathaus, Berliner Straße 70.
Frauenberatungsstelle, Notruf und Sprechstunde, 17.00–19.00, Berliner Straße 46.
Frauenhaus, Tel. 3 41 00.
Freundeskreis für Suchtkrankenilfe, 19.30, Begegnungszentrum, Feldstr. 14, Tel. 2 90 20.
Hospiz-Bewegung Gütersloh, Unter den Ulmen 31, Tel. 9 98 50 33.

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung und Frühförderstelle, 8.00–12.30, Marienstr. 12, Tel. 2 80 00.

Medizinische Rehabilitation für psychisch kranke Menschen, Tel. 9 58 50, Unter den Ulmen 19u.23.

Pflegeberatung, Tel. 82 27 78.
Schwangerenberatung, Tel. 2 04 50, 16.00–20.00, Pro Familia, Roonstr. 2.

Schwangerschaftsberatung, Termine nach Vereinbarung, Tel. 16127, Sozialdienst katholischer Frauen, Unter den Ulmen 23.

Sprechstunde für Angehörige von Demenzzkranken der Diakonie Gütersloh, Info-Telefon (05241) 98 67 35 20

Verbraucherzentrale, 9.00–14.00 und 14.00–18.00, Verbraucher-Zentrale NRW, Blessenstraße 1, Tel. 1 39 74.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne!
 Telefon (05 21) 5 55-6 26 oder Fax (05 21) 5 55-6 31



Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 Fax Gütersloh: (05241) 88 65
Anzeigenservice: (0521) 555-333 Fax Harsewinkel: (05247) 67 68
Kartenvorverkauf: 01803 322 399* Fax Rh.-Wiedenbrück: (05242) 47539
Anzeigenberater: (05241) 88 30 * 9 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.
Fax Anzeigen: (05241) 88 40
Lokalredaktion: (05241) 88 50

E-Mail:
 Gütersloh: guetersloh@neue-westfaelische.de
 Rheda-Wiedenbrück: rheda@neue-westfaelische.de
 Harsewinkel: harsewinkel@neue-westfaelische.de

Thorsten Gödecker (tgg)-51	Roland Thöring (rt)-54
Friederike Edler (fred)-69	Raimund Vormbäumen (rvo)-60
Rainer Holzkamp (raho)-53	Ulrich Weiland (-nd)-55
Anette Istringhausen (ai)-57	Rosemarie Reichelt (rei) (05247) 58 58
Holger Kosbab (hko)-56	Richard Zelenka (rz)(05247) 58 58
Ludger Osterkamp (ost)-52	Marion Pokorra-Brockschmidt
Meinolf Praest (aes)-58	(pok)(05242) 46130

Neue Westfälische
 Chefredakteur: Thomas Seim
 Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil, Jürgen Juchtmann
 Newsdesk: Leitung: Jörg Rinne
 Politik, Nachrichten: Dirk Müller; OWL: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; nw-news: Stefan Gerold; Reporter: Hubertus Gärtner, Matthias Bunge-roth, Bernhard Hänel, Nicole Hille-Priebe, Michael Kaiser, Jobst Lüdeking
 Magazin/Sonderaufgaben: Michael Nolting, Heidi Hagen-Pekdemir, Günter Hofmeister; Chefkorrespondent: Dr. Peter Stuckhard; Wissenschaftskorrespondent: Eckhard Sohn; Sportkorrespondent: Norbert Herbst; Politische Korrespondenten: Alexandra Jacobson (Berlin), Peter Jansen (Düsseldorf)
 Lokales: Thorsten Gödecker

Produktion/Layout: Wolfgang Günther; Redaktionstechnik: Stefan Weber
 Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt
 Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 45 vom 1. Januar 2010.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung

23,50 EUR, bei Postzustellung 26,60 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.
 Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskampfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.
 In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstags sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“
 Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung:
 Axel Frick, Wolfgang Kaeller
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
 Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
 Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.
Internet: www.nw-news.de
E-Mail: redaktion@neue-westfaelische.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21–27, Pressehaus, Postfach 100225, 33502 Bielefeld, Telefon (0521) 555-0, Telefax 555-3 48 und -3 49;
 Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 33330 Gütersloh, Münsterstraße 46, Telefon (05241) 88-0 (Geschäftsstelle);
 Redaktion: 33378 Rheda-Wiedenbrück, Neuer Wall 1;
 Redaktion: 33428 Harsewinkel, Brentrup Garten 2.